

Martin Bader

Beitrag von „PHM+“ vom 28. August 2009, 08:42

Zitat von Diavolo

Das Forums-Volk hier ist schon gelegentlich einen Besuch wert.

[kop](#): gib es auf hier Bader verteidigen zu wollen. Der Kopf muss bei vielen hier rollen, egal ob es danach besser wird (was ich persönlich extrem bezweifle). Das Forums-Volk will Blut sehen. Die meisten haben doch nur auf das erste schlechte Spiel gewartet um sofort wieder mit Polemik und Hetztiraden loslegen zu können, ohne die geht es ja nicht. Wenn man aber das letzte Spiel als Massstab nehmen würde müssten auch diese Trolle sagen wir müssten 8 Mann komplett austauschen und verkaufen. Da wären dann auch Leut wie Pino, Mintal, Wolf, Kluge dabei. Wie wichtig genau diese Leut aber sind hat man mit dem Aufstieg gesehen.

Das Verständnis welche Rolle (nämlich die der Fahrstulmannschaft) der Club in der Bundesliga aufgrund seiner wirtschaftlichen Potenz hat, ist bei den meisten hier nicht vorhanden. Dies zeigt schon allein die Tatsache das hier 95% der User immer wieder mit der achsotollen Milchmädchenrechnung der 10 Mio Transferüberschuss kommen. Das bei fast gleichbleibenden Ausgaben der letzten Saison allein 6 Mio an TV-Gelder und 4 Mio an Sponsoren/Zuschauer/Merchandising wegbrachen wird bei den 95% einfach ignoriert. Das die DFL aufgrund der Mindereinnahmen von 10 Mio, genau diese 10 Mio als Transferüberschuss zur Auflage gemacht hat um den Spielbetrieb zu sichern ist den meisten hier auch nie geläufig und wird radikal verdrängt. Hinzu kam das der Vorstand wohl auch die Nase voll hatte von unserem kleinen Prinzen Roth und ihn so schnell wie möglich ausbezahlen wollte/musste (schliesslich ging es bei der Teppichfirma auch um die Vermeidung der Insolvenz) um weiteren Zwängen zu entgehen. Wie hoch dieser Restbetrag wirklich war wird wohl kein Verantwortlicher jemals zugeben.

Ebenfalls der Pokalsieg und Uefa-cup haben dem Verein die achsotollen Mios in die Kasse gespült ist ein fataler Irrtum. Kaum einer der Vereine ist mit dem Uefa-cup wirklich reich geworden, eher im Gegenteil. Bestenfalls war das eine Nullrechnung, etwas was viele Vereine schon die letzten Jahre beanstandet haben. Für den Club kam

der Pokalsieg (ich bekomme immer noch Gänsehaut dabei) und der Uefa-Cup zeitlich gesehen zum unglücklichsten Zeitpunkt. Ein Jahr später wurde der DFB-Pokal massiv finanziell bei den Siegprämien aufgewertet. Geld das der Club nicht gesehen hat. Um die finanzielle Schieflage zwischen Uefa-Cup und CL zu verringern wurde nun die Euro-Ligue gegründet. Ein Versuch seitens der Uefa die Gelder besser zu verteilen. Ob dies der Fall sein wird, wird die Zukunft zeigen. Ebenfalls Geld das der Club nie gesehen hat. Das durch den Uefa-cup erhöhte Reisekosten, Spielerprämien, Stadionmiete usw. anfielen werden gleichfalls verdrängt. Ein TV-Spiel im ZDF-Info Kanal konnte soviel Geld nicht bringen.

Ein weiteres Beispiel für die schlechten Zeitpunkte wird die Relegation sein. Die Vereine Club/Cottbus haben keine Gelder (besonders TV) gesehen. Warten wir noch 2 - 3 Jahre wird auch dies geändert, sofern es die Relegation dann noch gibt.

Was der Fan nicht hören mag geht in seinen Kleingeist eben nicht hinein. Und in Ihre Argumentation passt dieses schon gar nicht.

Wer aber auch mal ein wenig über den Tellerrand hinaussieht, nicht nur auf den Club-Stadionplatz glotzt und sein Hirn mal öffnet für die Wirtschaftlichen Belange und Zwänge des Vereins/der anderen Vereine, wird feststellen das er im Grunde im wirtschaftlichen Umfeld Bundesliga nur zu den letzten 6 gehören kann. Während der Club in den letzten Jahren unter Bader die wirtschaftlichen Fehler von Schmelzer/Voack/(Roth) ausgebügelt hat, haben sich andere Vereine teilweise massiv in ihrer Wirtschaftlichkeit und Geldgenerierung verbessert, siehe Schalke, Hamburg, Stuttgart, Hannover, Frankfurt, Köln, Gladbach, Bochum. Teils trug hier die WM einen Grund hinzu, mit den neuen Stadien und Infrastruktur, teils DFB/DFL mit Auflagen wie z.B. Jugendzentren. Ein nicht zu verachtender Punkt sind hier bei einigen die Eintrittspreise. Nirgends kann man so billig Buli sehen wie in Nürnberg. Das ist Geld das fehlt. Geld das dem Verein gegenüber anderen Vereinen weiter ins Hinterland drängt. Ich möchte unsere Fans mal sehen wenn die Stehplatzdauerkarte keine 160€ sondern 260€ oder 300€ Kosten würde wie bei anderen Vereinen. Hinzu kamen und kommen Vereine wie Hertha (Stadt Berlin), Leverkusen, Hoffenheim, Wolfsburg, (RB Leipzig), in denen zunächst Millionen hineingepumpt werden/wurden ohne wirtschaftliche Zwänge zu unterliegen.

Viele hier glauben ja tatsächlich das Tradition die Tore schiesse. An Scheisserlesdreck tuts. Geld schießt auf Dauer eben doch die Tore. Geld das der Verein aber nicht generiert. Weder bei den Fans, noch so richtig im sportbegeisterten (Achtung Ironie!) Firmen-Fussballumland Nürnberg . Ob Roth hier nicht so einiges blockiert hat wird die Zukunft zeigen.

Der Sparkurs ist ja nicht erst seit Bader geboren. Der Sparkurs wurde unter Roth schon aufgenommen und hat so vieles an Investitionen (Stadionbau, Jugendzentrum usw.) verhindert. Das hat den Verein zwar entschuldet, aber sportlich gesehen und für die Zukunft gesehen stehen wir jetzt erst am Anfang um etwas aufbauen zu können damit wir vielleicht einmal dauerhaft in Liga 1 bleiben können.

Nachdem die Privatbank Roth jetzt geschlossen ist, muss der Verein also sehen wie er die spärlichen Kröten mit dem Rückstand der Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu den anderen Vereinen sinnvoll einsetzt. Die halbe Liga macht im Moment nichts anderes als der Club auch macht. Er schaut sich die ersten Spiele an obs hinhaut und hat noch Geld um zu reagieren. Die Frage ist sicherlich erlaubt ob der Verein jetzt noch reagiert oder erst zur Winterpause. Wie Anfangs schon erwähnt müsste man unter dem Eindruck des Hannoverspiels eigentlich auf 8 Positionen reagieren. Ich sehe aber nicht wie die meisten hier schon das Ende der Saison wenn wir erst in der Winterpause reagieren. Geduld ist eben eine Tugend die hier wenige haben. Das Spieler nachgekauft oder geliehen werden ist das normalste im Fussballgeschäft, wer das nicht kapiert, hat das Umfeld Fussballgeschäft nicht kapiert und sollte lieber zum Hallen-Halma wechseln.

Für das wirtschaftliche ist Bader zuständig und das macht er gut. Für das sportliche und die Mannschaftsgestaltung Oenning. Ob da jetzt ein anderer Manager sovieles besser machen kann unter den wirtschaftlichen Vorraussetzungen das bezweifle ich doch stark. Ob Oenning der richtige Mann ist für die Bundesliga kann man nach 3 Spieltagen meiner Meinung nach nicht beurteilen.

Ich persönliche sehe das Hauptproplem nach wie vor in unsrem Mittelfeld. Von der Defensive bis hin zu offensive haben wir kaum Spieler die einer soliden Spieleröffnung konstant über mehrere Spiele beiwohnen können. Als Stürmer bist du in Nürnberg die ärmste Sau, mehr als 2 - 3 Klein-Chancen bekommt das Mittelfeld im Normalfall nicht hin. Wennst daraus kein Tor machst bist eben der Depp in Nürnberg. Ich würde gerne mal so Kracher wie Ibisevic, Dzeko, Klose, Gomez, Toni beim Club in der Mannschaft

sehen. Ich bezweifle das die ihre Dinger unter dem Abstiegsdruck genauso machen würden. Solange aber an der heiligen Kuh Mintal nicht gerüttelt werden darf, wird sich speziell auf der OM Position nichts bewegen. Unser Mintal ist halt Segen und Fluch zugleich für jeden Trainer, wichtig für die Tore die er macht, schlecht fürs kreative wenns bei ihm so gar nicht läuft und er phantomsässig untertaucht. Missen möchte ich ihn nicht und hoffe eben das er von 34 Spielen mind. 25 gute hat. Also muss man schauen das man das Kreative auf die Aussenbahnen und ins DM verlagert. Postitionen die bei uns noch nicht wirklich optimal besetzt sind. Ich würde ja gerne mal die Doppel-DM Variante sehen und dafür auf nen Stürmer verzichten. Da es bei unserer Chancengenerierung eh nur einen Stürmer reicht ein Verzicht der sich lohnen könnte.

Und jetzt Feuer frei ihr Antis und Depressiven 🤪 .

Alles anzeigen

Schon mal Anerkennung für die Mühe, aber auch sonst in Ordnung, :hoch::hoch::hoch: